

Die wohl älteste Frau der Welt entdeckt

Bis anhin galt eine Japanerin mit 116 Jahren als älteste Frau der Welt. Katja und Felix Bruhin haben bei ihrem letzten Kamerun-Aufenthalt zwei noch ältere Frauen kennengelernt. Ist eine davon die tatsächlich älteste Frau der Welt?

Von Silvia Knobel-Gisler

Ausserschwyz. – Seit Jahren reisen Katja und Felix Bruhin im Namen ihrer Stiftung Ashia nach Kamerun. Mit dabei meist Hilfsgüter oder wie bei ihrer letzten Reise im März Spendengelder aus der Schweiz, die es sinnvoll zu verteilen gibt. Bei jedem ihrer Besuche, sei es in Spitälern, Waisenhäusern oder Schulen lernen sie Menschen kennen, die ihnen von ihrem Leben und Leiden berichten. So kam es, dass ihnen vor wenigen Wochen eine «uralte, kleine Frau» vorgestellt wurde. «Sie sei 126 Jahre alt, sagten uns die Ordensschwwestern vor Ort», erzählt Katja Bruhin voller Begeisterung. Ausweispapiere oder etwas Ähnliches aber waren von der Frau nicht vorhanden. Deshalb blieb bis zuletzt ungewiss, ob die runzlige Person, kaum 120 cm gross, wirklich schon 126 Jahre alt und somit die älteste Frau der Welt ist. Allein dem Äusseren nach zu urteilen, könnte es durchaus sein, sind sich Bruhins einig. In Kikaikelaki wurden Katja und



Katja und Felix Bruhin zu Besuch bei der rund 118-jährigen Katherine Tumi im kamerunischen Kikaikelaki.

Bild ashia.ch

Felix Bruhin dann der rund 118-jährigen Katherine Tumi vorgestellt. «Sie sei als die älteste Frau Kameruns bekannt und sich Presse gewohnt, wurde uns erklärt.» Sowohl im Fernsehen als auch in Zeitungen und in einem Buch

sei sie schon porträtiert worden. «Sie wohnt sehr einfach, hat Bilder von ihr mit Papst Johannes Paul II an der Wand hängen, spricht kein Englisch, nur den kamerunischen Dialekt, und ihre Runzeln sind aufgrund ihrer Haut-

farbe nur schlecht zu sehen.» Das Stricken von Kleidungsstücken zähle zu ihren Hobbys, eine Brille brauche sie dafür nicht.

Tumi habe mit 20 Jahren geheiratet, ihr Mann sei aber längst gestorben.

Etwa alle drei Jahre habe die rund 118-jährige Frau ein Kind geboren – insgesamt zwölf. Drei seien noch am Leben, unter anderem ihr Sohn Christian Wiyghan Tumi, der 84-jährige Kardinal von Kamerun. Dies alles erfuhren Bruhins von der Seniorin und ihrer Betreuungsperson. «Katherine Tumi war sehr klar im Kopf, jedoch hatte sie ab und zu Mühe, sich aufrecht im Bett zu halten», so Felix Bruhin. Die beiden Ausserschwyzler wollten aber natürlich wissen, was das Rezept für ihr hohes Alter sei: «Sie erklärte uns, sie sei so alt geworden, weil sie immer hart gearbeitet habe», erinnert sich Katja Bruhin.

Geburtsjahr «gegen 1912»

«Auf unserer Heimreise besuchten wir in Douala ihren Sohn, den Kardinal», erzählt Katja Bruhin. Und tatsächlich habe er bestätigt, dass seine Mutter mindestens 117 Jahre alt sei. Genau wisse auch er es nicht. Auf einem 1988 ausgestellten Ausweis wurde ihr Geburtsdatum «gegen 1912» geschätzt, was anhand der Berechnungen ihrer Kinder aber nicht stimmen könne. Somit fehlt Bruhins auch hier der eindeutige Beweis, die älteste Frau der Welt gefunden zu haben. Immerhin war sie in den Medien Kameruns als diese anerkannt.

«Wir werden uns nun überlegen, wie wir beweisen können, dass sie in Tat und Wahrheit die älteste Frau der Welt ist», so die Ausserschwyzler.